

Jürgen Mackert · Hans-Peter Müller (Hrsg.)

Citizenship –  
Soziologie der Staatsbürgerschaft

Jürgen Mackert · Hans-Peter Müller (Hrsg.)

# Citizenship – Soziologie der Staatsbürgerschaft

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei  
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

Alle Rechte vorbehalten  
© Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden, 2000

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der  
Fachverlagsverlagsgruppe BertelsmannSpringer.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

[www.westdeutschervlg.de](http://www.westdeutschervlg.de)

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen. Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt  
ISBN 978-3-531-13369-0      ISBN 978-3-322-89964-4 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-322-89964-4

# Inhalt

Vorwort	7
<i>Jürgen Mackert/Hans-Peter Müller</i>	9
Der soziologische Gehalt moderner Staatsbürgerschaft. Probleme und Perspektiven eines umkämpften Konzepts	
<b>I. Die Klassiker einer Soziologie der Staatsbürgerschaft</b>	43
<i>Thomas H. Marshall</i>	45
Staatsbürgerrechte und soziale Klassen	
<i>Talcott Parsons</i>	103
Gleichheit und Ungleichheit in modernen Gesellschaften: Zur Bedeutung sozialer Schichtung	
<b>II. Staatsbürgerschaft und soziale Integration</b>	131
<i>Ralf Dahrendorf</i>	133
Zu viel des Guten. Über die soziale Dynamik von Staatsbürgerschaft	
<i>David Lockwood</i>	157
Staatsbürgerliche Integration und Klassenbildung	
<b>III. Grundlagen der aktuellen Debatte</b>	181
<i>Anthony Giddens</i>	183
Klassenspaltung, Klassenkonflikt und Bürgerrechte. Gesellschaft im Europa der achtziger Jahre	
<i>Michael Mann</i>	207
Strategien der herrschenden Klasse und Citizenship	
<i>Bryan S. Turner</i>	229
Grundzüge einer Theorie der Staatsbürgerschaft	

Personenregister	265
Sachregister	269
Verzeichnis der Autoren	273
Drucknachweise	275

## Vorwort

Spätestens seit Beginn der 1980er Jahre ist Staatsbürgerschaft (Citizenship) im angelsächsischen Sprachraum einer der zentralen Begriffe, die die sozialwissenschaftliche Analyse moderner Gesellschaften angesichts struktureller und kultureller Transformationsprozesse in vielversprechender Weise angeregt haben.

Die deutsche Diskussion um Staatsbürgerschaft ist bisher weitgehend auf politische Auseinandersetzungen beschränkt geblieben, ohne dass diese meist aufgeregten Debatten von wissenschaftlicher Seite durch ein analytisch klar geschnittenes Theorieangebot oder nüchterne empirische Analyse versachlicht worden wären. Hier wie dort, in den Medien wie in den Sozialwissenschaften, wurden sie vielmehr von politischer Korrektheit und einer moralischen Rhetorik in erzieherischer Absicht geleitet – das Gegenteil soziologischer Aufklärung. Gerade in Deutschland aber, das inzwischen unversehens zum Einwanderungsland geworden ist, könnte man von der angelsächsischen Debatte profitieren.

Es scheint deshalb an der Zeit, die grundlegenden soziologischen Texte dieser Diskussionen der deutschen Leserschaft, und insbesondere den Studierenden der Sozial-, Geschichts-, Rechts- und Kulturwissenschaften in einem Band versammelt zugänglich zu machen. Er soll fundierte theoretische Kenntnisse des umstrittenen Konzepts der Staatsbürgerschaft vermitteln, die Analyse seiner Struktur, Funktionsweise und Reichweite vorantreiben, aber nicht zuletzt auch seine Grenzen aufzeigen. Das ist für die Sozialwissenschaften unerlässlich, denn das nationale Modell der Staatsbürgerschaft wird auch und gerade in einer radikal sich verändernden Welt eines der Instrumente sein, auf die sie zur Analyse moderner demokratischer Gesellschaften nicht verzichten können.

Alle Texte sind der Einheitlichkeit halber den Regeln der neuen Rechtschreibung gemäß abgedruckt. Dies gilt auch für die wieder veröffentlichten Aufsätze, die darüber hinaus redaktionell bearbeitet wurden. Die Begriffe ‚Staatsbürgerschaft‘ und ‚Citizenship‘ wurden in den Übersetzungen synonym verwandt, auch wenn wir uns über die unterschiedliche Reichweite der Konzepte im Klaren sind; ebenso wurden ‚civil rights‘ je nach Kontext als ‚zivile‘ oder ‚bürgerliche‘ Rechte ins Deutsche übertragen.

Wir danken Eva Völpel, Jochen Steinbicker und Thomas Heitmann für ihre Unterstützung bei der technischen Fertigstellung dieses Bandes.